

Ein NETSwerk für Sanfte Mobilität

Im „Netzwerk Europäischer Tourismus mit Sanfter Mobilität“ (NETS) kooperieren die verschiedensten Institutionen und Initiativen aus den Bereichen Tourismus, Verkehr und Umwelt. NETS hat sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Partnern die Förderung Sanfter Mobilität auf europäischer Ebene zum Ziel gesetzt und ist damit auch eine wichtige Initiative für einen europäischen Qualitätstourismus. Von Karl Reiner und Karmen Mentil

Für viele Urlauber ist die Landschaft und die Umweltsituation am Urlaubsort eine der wichtigsten Entscheidungskriterien bei der Wahl des Urlaubsortes. Die Belastung durch den Autoverkehr zählt zu den Hauptstörfaktoren. In vielen europäischen Ländern ist bereits die Hälfte des Verkehrs auf Tourismus- und Freizeitverkehr zurückzuführen.

Tourismus und Mobilität - ein europäisches Thema für eine nachhaltige Entwicklung

Umweltfreundliche Verkehrsmodelle sind wichtige Voraussetzungen zur Förderung eines europäischen Qualitätstourismus. Strategien und Massnahmen für nachhaltige, umweltverträglichere Verkehrslösungen vor Ort und bei der Anreise sind unbedingt erforderlich.

Der Erfahrungsaustausch und der Aufbau eines europäischen Netzwerkes war eine der zentralen Zielsetzungen des EU-Projektes **Sanfte Mobilität in Tourismusorten und -regionen**. Dieses von der ÖAR-Regionalberatung koordinierte Projekt lief vom Januar 1996 bis Sommer 1997.

Mit NETS sollen nun die im Rahmen des EU-Projektes gesammelten Erfahrungen weiter verbreitet und am Tourismusmarkt umgesetzt werden. Damit sollen auch die Ziele eines integrierten Qualitätsmanagements im Tourismus unterstützt werden und auf diese Weise auch eine Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität in den jeweiligen Orten und Regionen erreicht werden.

Die Ziele von NETS

NETS will das Netzwerk für Sanfte Mobilität im europäischen Tourismus sein. Die Voraussetzungen dafür sind gut. Erstmals werden hier Partner aus den Wirtschaftsbereichen Tourismus, Verkehr und Umwelt europaweit miteinander vernetzt.

NETS will Tourismusorte und -regionen ansprechen, welche die Sanfte Mobilität als Qualitätsbestand einer nachhaltigen Tourismusedwicklung betrachten. Die Sanfte Mobilität soll im Leitbild integriert sein und entsprechende Massnahmen bereits im konkreten Urlaubsangebot zum Ausdruck kommen.

Darüber hinaus will NETS die Netzwerkpartner und indirekt einen europäischen Qualitätstourismus durch die Entwicklung und Vermarktung von Tourismusangeboten mit Sanfter Mobilität unterstützen. Verkehrs- und Tourismuskonzepte sollen den grösstmöglichen Verzicht auf umweltbelastende Faktoren zum Ziel haben.

Im Vordergrund stehen die Unterstützung der Netzwerk-Partner durch Know-how-Austausch bei Entwicklung und Realisierung dieser Konzepte. Sanfte Mobilität soll durch Förderung der

Fussgänger und Radfahrer, Ausbau des öffentlichen Verkehrs innerorts und bei der Anreise, Einsatz schadstoffarmer Kraftfahrzeuge, etc. konsequent umgesetzt werden.

Durch Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit für die Partner des Netzwerkes und den Aufbau einer "Pressure Group Sanfte Mobilität" können gegenüber politischen Instanzen, Medien und Unternehmen Interessen stärker vertreten werden. Fachliche Konzepte und praktische Erfahrungen in den Bereichen Verkehrsplanung, Bahnlogistik, Marketing und Finanzierung bieten die Basis für einen intensiven Erfahrungsaustausch zur Sanften Mobilität im Tourismus.

Ein Netz von Kooperationspartnern

Die Vorreiter für eine sanftere Mobilität im Alpenraum sind gleichzeitig auch die **Gründungspartner** von NETS. Zu diesen gehören die Interessengemeinschaft Sanfte Mobilität (Bgm. Dr. Peter Brandauer, Österreich), die G.A.S.T. - Gemeinschaft Autofreier Schweizer Tourismusorte (Peter Lehner, Schweiz) und die IAKF - Interessengemeinschaft autofreier Kur- und Fremdenverkehrsorte in Bayern e.V. (Obgm. Wolfgang Heitmeier, Deutschland).

Die **Teilnahme an NETS** als assoziierter Partner und damit als "NETS-Destination" ist für Tourismusorte und -verbände möglich, die die auferlegten Qualitätskriterien erfüllen. Tourismusorte, die diese Kriterien noch nicht erfüllen, aber am Erfahrungsaustausch teilnehmen bzw. Dienstleistungen zukaufen wollen, gelten als "NETS-Interessenten".

NETS kooperiert weiters mit Leistungspartnern wie Bahnen, Busunternehmen und öffentlichen Stellen sowie mit ausserordentlichen Mitgliedern und sonstigen Netzwerkpartnern. Dies sind Organisationen, welche für eine Sanfte Mobilität engagiert und im Netzwerk tätig sind.

Umgesetzte und geplante Massnahmen

1998 war vor allem der Aufbauarbeit und der Entwicklung des NETS-Konzeptes gewidmet. Die Gründung erfolgte am 16.11.1998 in München. Bis zum Herbst 1999 wird für NETS die geeignete rechtliche Basis für die Aktivitäten und NETS-Projekte geschaffen.

Der Start der konkreten Netzwerktätigkeit war die NETS-Präsentation in Bad Hofgastein im Rahmen des **Europäischen Forums für Sanfte Mobilität im Tourismus** im Dezember 1998, welches das NETS-Management im Auftrag des österreichischen Umweltministeriums organisierte.

Bereits während der Aufbauarbeiten erreichte NETS durch offensive PR-Arbeit und Kommunikation einen grossen Bekanntheitsgrad. Auf der ITB 1999 in Berlin konnte gemeinsam mit der TUI Holland und der Niederländischen Alpenplattform ein Kooperations-Workshop durchgeführt werden. Dieser wurde als grosser Erfolg gewertet, da konkrete Kooperationsvereinbarungen der niederländischen Reiseveranstalter mit alpinen Destinationen getroffen wurden.

NETS legt auf den Arbeitsschwerpunkt **Marketingservice** grosses Gewicht. Dies können die Unterstützung bei der Entwicklung marktgerechter Urlaubspackages "Urlaub vom Auto" oder ein länderübergreifendes Marktforschungsprojekt zur klaren Definition der Zielgruppen oder auch Kontakte zu Vertriebspartnern wie beim Kooperations-Workshop auf der ITB Berlin 1999 sein.

Weitere interessante NETS-Projekte werden zur Zeit entwickelt, z.B. eine transnationale Studie zur Messung des ökonomischen Nutzens von Verkehrsberuhigungsmassnahmen und

die Erhebung der Kundenzufriedenheit bzw. Gästee Erwartungen in NETS-Destinationen im Hinblick auf "Autofreie Urlaubsangebote".

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Profilierung der Tourismusorte mit Sanfter Mobilität bzw. Autofreien Tourismus durch ein Netzwerk nur durch ein **professionelles Netzwerkmanagement** erreicht werden kann. Die NETS-Gründungspartner haben die ÖAR-Regionalberatung GmbH in Wien mit dem NETS-Management betraut.

NETS leistet einen wichtigen Beitrag für einen autofreien Urlaub in Europa. Mit Kooperationsveranstaltungen, Erfahrungsaustausch und koordinierter Projektentwicklung für eine Sanfte Mobilität unterstützen wir interessierte Destinationen bei der Verbesserung ihrer Verkehrssituation. Dadurch wird ein integriertes Qualitätsmanagement im Tourismus initiiert und die Umweltqualität der betroffenen Tourismusregion - für Einheimische und Touristen - verbessert.

DI Karl Reiner

ist Mitgesellschafter der ÖAR-Regionalberatung und für das NETS-Management verantwortlich

Mag. (FH) Karmen Mentil

ist Absolventin der Fachhochschule für Tourismusmanagement und als Tourismusberaterin bei der ÖAR-Regionalberatung tätig

Kontakt:

NETS-Management
ÖAR-Regionalberatung GmbH
Fichtegasse 2
A-1010 Wien
Tel: +43-1-5121595-0
e.mail: contact@soft-mobility.com
Internet: www.soft-mobility.com

Quelle:

Integra - Zeitschrift des Instituts für Integrativen Tourismus und Freizeitforschung, Wien, 3/99 - Ein NETSwerk für sanfte Mobilität, S. 13,14

